

Telefon: 0 233-26991
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Abteilung 1
Bildende Kunst, Darstellende
Kunst, Film, Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2016 bis 2021

- Vergabe der Individualförderung 2020

- Vergabe von Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich der Tanz- und Theaterförderung auf dem Verwaltungsweg

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17782

Anlage:
Jurybegründungen

Beschluss des Kulturausschusses vom 06.02.2020 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 17.12.2014 die Grundlagen und das Regelwerk zur Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2016 bis 2021 beschlossen. In seiner Sitzung am 24.10.2018 stimmte der Stadtrat einer Beschlussvorlage zu, in der Modifikationen des Fördermodells für den Zeitraum 2019 bis 2021 vorgeschlagen wurden. Gemäß der Grundlagen und des Regelwerks können auf Empfehlung der vom Stadtrat dafür eingesetzten Juries einzelne Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten) und Freie Tanz- und Theaterschaffende, die ihren künstlerischen Arbeitsschwerpunkt im Großraum München haben, ausschließlich durch Produktionszuschüsse gefördert werden. Dies ist für Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten) in Form von Dreijahresförderungen und für Freie Tanz- und Theaterschaffende in Form von Optionsförderung, Einzelprojektförderung oder Debütförderung möglich. Außerdem können im Bereich Theater und Tanz Arbeits- und Fortbildungsstipendien vergeben werden. Die Empfehlungen für die Ausreichung von Produktionszuschüssen sowie von Stipendien werden durch die jeweilige Jury ausgesprochen. Sie setzt sich aus Stadtratsmitgliedern und Sachverständigen zusammen, die mit dem Bereich der Off-Szene vertraut sind und die alle Erscheinungsformen der jeweiligen Sparten beobachten und begutachten können.

Zur Theater- und Tanzförderung 2020 sind im Kulturreferat insgesamt 90 Anträge auf Einzelprojektförderung, 23 Anträge auf Debütförderung und 49 Anträge auf Arbeits- und Fortbildungsstipendien eingegangen. Nach der formalen Vorprüfung durch das Kulturreferat sind den Jurorinnen und Juroren 160 Anträge zur Beurteilung zugegangen; zwei Anträge wurden als nicht frist- und formgerecht gewertet.

Die Juries haben im Verlauf des Januars 2020 getagt und schlagen vor, im Jahr 2020 an insgesamt 17 Antragstellende Einzelprojektförderung in einer Gesamthöhe von

1.027.635,00 € und 7 Debütförderungen in Höhe von 120.973,00 € als Festbetragsfinanzierung auszureichen sowie 16 Arbeits- und Fortbildungsstipendien in Höhe von insgesamt 127.500,00 € zu vergeben.

Zudem werden im Jahr 2020 die drei Optionsförderungen im Bereich Theater in Höhe von insgesamt 268.391,76 € und die drei Optionsförderungen im Bereich Tanz in Höhe von insgesamt 211.000,00 € sowie acht Dreijahresförderungen für Freie Bühnen in Höhe von insgesamt 810.000,00 € fortgeführt.

Damit ergibt sich im Jahr 2020 eine Gesamtfördersumme in Höhe von 2.565.499,76 €.

Zudem soll künftig dem Kulturreferat die Möglichkeit gegeben werden, unabhängig von der im Rahmen des Fördermodells aktueller darstellender Kunst durch die jeweiligen Stadtratsbeschlüsse erfolgenden Vergabe von Arbeits- und Fortbildungsstipendien auf dem Verwaltungsweg jährlich bis zu drei Qualifizierungsmaßnahmen zwischen 5.000 € und 10.000 € an einzelne Münchner Tanz- und Theaterschaffende zu ermöglichen. Diese sollen vor allem für jüngere Künstler*innen verwendet werden.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

2.1 Freie Bühnen

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Sarah Bergh, Dr. Rasmus Cromme, Andrea Funk, Sabine Hug, Guido Huller, Dr. Renata Kaiser sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Marian Offman, Dr. Florian Roth, Klaus Peter Rupp, Otto Seidl und Dr. Constanze Söllner-Schaar bestehende Freie-Bühnen-Jury empfahl in ihrer Jurysitzung am 17.01.2019 für die nachstehenden Freien Bühnen eine Dreijahresförderung in unterschiedlicher Höhe zu gewähren. Mit der Förderungsentscheidung durch den Stadtrat für das Jahr 2019 war die Zusage verknüpft, vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel auch in den Jahren 2020 und 2021 in gleicher Höhe eine Förderung auszureichen:

Horizont e. V. - Kulturbühne Spagat	55.000,00 €
Inkunst e. V. /Theater Blaue Maus	95.000,00 €
Rationaltheater München e. V.	55.000,00 €
TamS-Theater e. V.	160.000,00 €
Teamtheater Tankstelle e. V.	145.000,00 €

Theater Viel Lärm um Nichts GbR	145.000,00 €
Theta e. V./Theater und so fort	100.000,00 €
Zentraltheater	55.000,00 €
Gesamt:	810.000,00 €

Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 10.10.2019 wurden diese Förderungen für das Haushaltsjahr 2020 bereits freigegeben.

2.2 Freie Theaterschaffende

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Prof. Dr. Wolf-Dieter Ernst, Adrian Herrmann, PD Dr. Katharina Keim, Dr. Stephanie Metzger, Haiko Pfof, Daniel Richter sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Dr. Reinhold Babor, Ulrike Grimm, Sabine Krieger, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer bestehende Jury Freie-Theaterschaffende empfahl, im Haushaltsjahr 2019 folgende drei Optionsförderungen zu vergeben.

Freie Bühne München e. V.	99.391,76 €
The Agency GbR	80.000,00 €
Zahn, Oliver	89.000,00 €
Gesamt:	268.391,76 €

Mit der Förderentscheidung durch den Stadtrat war die Zusage verknüpft, auch in den Jahren 2020 und 2021 jeweils in gleicher Höhe jährlich eine Förderung zu gewähren und dieses vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel zu vollziehen.

Für die Vergabe der Einzelprojektförderungen, Debütförderungen und den Arbeits- und Fortbildungsstipendien trat die Jury Freie Theaterschaffende am 09.01.2020 zur vorbereitenden Sitzung und am 10.01.2020 zur abschließenden Jurysitzung zusammen. Der Jury gehörten die Fachjurorinnen und -juroren Prof. Dr. Wolf-Dieter Ernst, Adrian Herrmann, PD Dr. Katharina Keim, Dr. Stephanie Metzger, Haiko Pfof, Daniel Richter sowie die von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitglieder Dr. Reinhold Babor, Ulrike Grimm, Sabine Krieger, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer an. Zu den Sitzungen war fristgerecht geladen worden. Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury war bei beiden Sitzungsterminen beschlussfähig. Entschuldigt waren StR Dr. Reinhold Babor, StRin Ulrike Grimm und StR Christian Vorländer.

Die Jury schlägt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 63 Anträge auf Einzelprojektförderung vor, im Haushaltsjahr 2020 den nachstehenden Antragstellenden eine Einzelprojektförderung zur Realisierung der beantragten Projekte auszureichen:

Büro Grandezza e. V.	The 2051 Munich Climate Conference	97.506,00 €
Die Bairische Geisha GbR	Die lange Nacht der Bairischen Geisha	42.129,00 €
fachbetrieb rita grechen	Hält uns wach	60.185,00 €
Maas, Caitlin van der	Karl im All zu Hause	87.150,00 €
Molestia e. V.	Blut und Hoden	51.309,00 €
Mudra, Christiane	The Holy Bitch Project	98.850,00 €
Ralfs, Lea	Innuendo	51.956,00 €
Warner, Julian	THERE IST NO SUCH THING AS SOCIETY (AT)	68.000,00 €
Gesamt:		557.085,00 €

Gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.10.2018 können seit 2019 im Bereich Theater vier Debütförderungen in Höhe von jeweils 18.000 € vergeben werden. Die Jury Freie-Theaterschaffende schlägt vor, im Haushaltsjahr 2020 an folgende Antragstellende eine Debütförderung auszureichen:

Akdeniz, Caner	Die Geschichte des Namen Siegfried (AT)	18.000,00 €
Haller, Amelie	Lupus (AT)	15.448,00 €
Hanich, Theresa	The White Beast	16.575,00 €
Struckmeier, Jan	Götz 2020 (AT)	18.000,00 €
Gesamt:		68.023,00 €

Ebenfalls gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.10.2018 wurde die Zahl der mit jeweils 8.000 € dotierten Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Theater ab 2019 auf neun erhöht. Mit den Stipendien soll die künstlerische Weiterbildung bzw. die Erarbeitung eines neuen künstlerischen Konzepts gefördert werden.

Die Jury schlägt vor, an folgende Personen ein Arbeits- und Fortbildungsstipendium im Bereich Theater 2020 zu vergeben:

Bongers, Jonny	„Tann oder wem gehört der Wald“ (AT) - Recherche für eine Stückentwicklung	8.000,00 €
Burki, Dominik	Studium neuer Techniken des clownesken Theaters und der Erarbeitung einer clownesken Figur	8.000,00 €
Dabinnus, Burchard	„Weil Du mir gehörst“ - Recherche für ein Theaterprojekt	8.000,00 €
Galonska, Tomma	„Strafe, Mahnmal, Trost“ - Studie zu kulturellen Reflexions- und Darstellungsweisen	8.000,00 €
Geiger, Jan	„Eisbären“	8.000,00 €
Hobl, Dr. Barbara/ Behrens, Astrid	„No Archive“ - Recherche unter Gender-Gesichts- punkten zur Spielzeit 2019/20 an den Münchner Theatern	8.000,00 €
Leitner, Matthias	„Propheten träumen – Zukünfte vergehen“ (AT) - Recherche zu einem Performanceprojekt bayerischer Propheten zur Zukunft der Welt	8.000,00 €
Penzkofer, Gina / Duran, Demjan	„Das Turbofolk“; Recherche zur Gesangsikone Lepa Brena in Ex-Jugoslawien	8.000,00 €
Zimmer, Oliver	„Du bist so Cis“ - Recherche für ein Theaterprojekt zu Homosexualität, Transgender, Queerness	8.000,00 €
Gesamt:		72.000,00 €

Der verbleibende Betrag aus der Debütförderung in Höhe von 3.977,00 € soll bei den Einzelprojektförderungen verwendet werden.

Die Jurybegründungen für die Einzelprojektförderungen, die Debütförderungen und die Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Theater sind als Anlage dem Beschluss beigefügt.

2.3 Freie Tanzschaffende

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Dr. Miriam Althammer, Noémie Delfgou, Anke Euler, Anna Mülter, Dr. Liane Simmel, Prof. Olivier Vercoûtère sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Dr. Reinhold Babor, Ulrike Grimm, Thomas Niederbühl, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer bestehende Jury Freie-Tanzschaffende trat am 14.01.2020 zu ihrer Jurysitzung zusammen. Zu der Sitzung war fristgerecht geladen worden. Eine Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury war beschlussfähig. Entschuldigt waren Dr. Miriam Althammer und StR Dr. Reinhold Babor.

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Dr. Miriam Althammer, Noémie Delfgou, Dr. Simone Egger, Anna Mülter, Dr. Katja Schneider, Prof. Olivier Vercoûtère sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Dr. Reinhold Babor, Ulrike Grimm, Thomas Niederbühl, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer bestehende Jury Freie-Tanzschaffende empfahl, im Haushaltsjahr 2019 folgende drei Optionsförderungen zu vergeben:

Herwig, Stephan	71.000,00 €
Konjetzky, Anna	100.000,00 €
Siegal, Richard	40.000,00 €
Gesamt:	211.000,00 €

Mit der Förderentscheidung durch den Stadtrat war die Zusage verknüpft, auch in den Jahren 2020 und 2021 jeweils in gleicher Höhe jährlich eine Förderung zu gewähren und dieses vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel zu vollziehen.

Die Jury schlägt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 33 fristgerecht eingegangenen Anträge auf Einzelprojektförderung vor, im Haushaltsjahr 2020 den nachstehenden Antragstellenden eine Einzelprojektförderung zur Realisierung der beantragten Projekte auszureichen.

D'Alberto, Cristina	Anthologie/Blütenlese	58.000,00 €
Ellis, Jasmine	Is Susan Lonely?	60.000,00 €
Felber, Stephanie	Le vide dans l'espace	46.469,00 €
Jüngst, Carolin	ROSE LA ROSE	36.000,00 €

Ostruschnjak, Moritz	How many angels can dance of the head of a pin?	89.725,00 €
Purucker, Michael	flat rooms – flat dances	32.820,00 €
Wanka, Rosalie	ASYMMETRICAL ENCOUNTERS	45.995,00 €
Tortelli, Diego	Snow Crash	71.541,00 €
Zinola, Alfredo	200 Ways	30.000,00 €
Gesamt:		470.550,00 €

Gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.10.2018 können seit 2019 im Bereich Tanz drei Debütförderungen in Höhe von jeweils 18.000 € vergeben werden. Die Jury Freie Tanzschaffende schlägt vor, im Jahr 2020 an folgende drei Antragstellende eine Debütförderung zu vergeben:

Eberl, Manasvini	Tasting Water	18.000,00 €
Huneck, Kolja	CM 30	16.950,00 €
Orton, Quindell	Naming Fiction	18.000,00 €
Gesamt:		52.950,00 €

Ebenfalls gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.10.2018 wurde die Zahl der mit jeweils 8.000 € dotierten Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Tanz ab 2019 auf acht erhöht. Mit den Stipendien soll die künstlerische Weiterbildung bzw. die Erarbeitung eines neuen künstlerischen Konzepts gefördert werden.

Die Jury Freie Tanzschaffende schlägt vor, an folgende Personen ein Arbeits- und Fortbildungsstipendium 2020 für folgende Vorhaben zu vergeben:

Chatterjee, Sandra	Dance-Making in Difference (AT)	8.000,00 €
Engel, Leonard	„Der Tanoura Tanz“ – Illusionen und Mikro-Narrative im interkulturellen Verständnis	8.000,00 €
Guerreiro, Angela	„Me and my white skeleton. Reflexionen der Afro-Portugiesin Angela Guerreiro“	7.500,00 €
Lopes Vieira da Silva, Mario	„Movimento III_Celebration“	8.000,00 €

Oran, Ceren	Should I stay or should I go?	8.000,00 €
Simon, Zufit	„Passable, not presentable“	8.000,00 €
Zinola, Alfredo	Spezifitäten zeitgenössischer Tanz-Performances für Kinder. Worüber sprechen wir, wenn wir über Tanz sprechen?	8.000,00 €
Gesamt:		55.500,00 €

Die Jury schlägt vor, dass die verbleibenden Mittel der Arbeits- und Fortbildungsstipendien in Höhe von 8.500,00 € sowie die verbleibenden Mittel der Debütförderung in Höhe von 1.050,00 € zur Mitfinanzierung der Projektförderung von Diego Tortelli „Snow Crash“ verwendet werden sollen, so dass diese sich auf 71.541,00 € erhöht.

Die Jurybegründungen für die Einzelprojektförderungen, die Debütförderungen und die Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Tanz sind als Anlage dem Beschluss beigefügt.

2.4 Vergabe von Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich der Tanz- und Theaterförderung auf dem Verwaltungsweg

Gemäß dem Fördermodell aktueller darstellender Kunst können derzeit jährlich neun Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Theater und acht Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Tanz, die mit jeweils bis zu 8.000,00 € dotiert sind, vergeben werden. Unabhängig davon haben das Kulturreferat unterjährig auch Anfragen für mögliche Förderungen von Qualifizierungsmaßnahmen erreicht. Diese bezogen sich auf den Universitätslehrgang „Kuratieren in den szenischen Künsten“ an der Universität Salzburg in Kooperation mit der LMU, das Internationale Forum für jungen Theaterschaffende im Rahmen des jährlichen Theatertreffens in Berlin sowie das vom Theaterwissenschaftlichen Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München angebotene, berufsbegleitende Qualifizierungsformat „Weiterbildung Theater- und Musikmanagement“. Künftig soll dem Kulturreferat die Möglichkeit gegeben werden, unabhängig von der im Rahmen des Fördermodells aktueller darstellender Kunst durch die jeweiligen Stadtratsbeschlüsse erfolgenden Vergabe von Arbeits- und Fortbildungsstipendien auf dem Verwaltungsweg Förderungen bis zu drei solcher Qualifizierungsmaßnahmen in einer Höhe von 5.000 – 10.000 € an einzelne Münchner Tanz- und Theaterschaffende aus Mitteln aktueller darstellender Kunst auszureichen. Diese sollen für die Unterstützung von Qualifizierungsmaßnahmen vor allem für jüngere Künstler*innen verwendet werden.

3. Finanzierung

Die Mittel für die Theater- und Tanzförderung in einer Gesamthöhe von 2.565.500 € (Ziffer 2.1 bis 2.3 des Vortrags) stehen in Produkt 36250100, Kulturreferat - Förderung von Kunst und Kultur auf den Innenaufträgen 561010162 (Tanzförderung), 561010158 (Theaterförderung) und 561010157 (Freie Bühnen-Förderung) zur Verfügung. Die Mittel für die Qualifizierungsmaßnahmen (Ziffer 2.4) in Höhe von jährlich bis zu 30.000 € stehen auf den Innenaufträgen **561010155, 561010161, 561010164** zur Verfügung.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da die Sitzung der Jury Freie Tanzschaffende erst am 14.01.2020 stattgefunden hat. Eine Behandlung in diesem Ausschuss ist erforderlich, da die Vergabe der Individualförderung 2020 so rasch wie möglich erfolgen soll, um den geförderten Künstler*innen Planungssicherheit zu gewährleisten.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Darstellende Kunst, Deutsches Theater und Münchner Volkstheater, Herr Stadtrat Ranft, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Gewährung von Einzelprojektförderungen im Bereich Theater an

Büro Grandezza e. V.	The 2051 Munich Climate Conference	97.506,00 €
Die Bairische Geisha GbR	Die lange Nacht der Bairischen Geisha	42.129,00 €
fachbetrieb rita grechen	Hält uns wach	60.185,00 €
Maas, Caitlin van der	Karl im All zu Hause	87.150,00 €
Molestia e. V	Blut und Hoden	51.309,00 €
Mudra, Christiane	The Holy Bitch Project	98.850,00 €
Ralfs, Lea	Innuendo	51.956,00 €
Warner, Julian	THERE IST NO SUCH THING AS SOCIETY (AT)	68.000,00 €
Gesamt:		557.085,00 €

besteht Einverständnis.

2. Mit der Gewährung von vier Debütförderungen im Bereich Theater an:

Akdeniz, Caner	Die Geschichte des Namen Siegfried (AT)	18.000,00 €
Haller, Amelie	Lupus (AT)	15.448,00 €
Hanich, Theresa	The White Beast	16.575,00 €
Struckmeier Jan	Götz 2020 (AT)	18.000,00 €
Gesamt:		68.023,00 €

besteht Einverständnis.

3. Mit der Gewährung von neun Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Theater an:

Bongers, Jonny	„Tann oder wem gehört der Wald“ (AT) - Recherche für eine Stückentwicklung	8.000,00 €
Burki, Dominik	Studium neuer Techniken des clownesken Theaters und der Erarbeitung einer clownesken Figur	8.000,00 €
Dabinnus, Burchard	„Weil Du mir gehörst“ - Recherche für ein Theaterprojekt	8.000,00 €
Galonska, Tomma	Strafe, Mahnmal, Trost“ - Studie zu kulturellen Reflexions- und Darstellungsweisen	8.000,00 €
Geiger, Jan	„Eisbären“	8.000,00 €
Hobl, Dr. Barbara/ Behrens, Astrid	„No Archive“ - Recherche unter Gender-Gesichts- punkten zur Spielzeit 2019/20 an den Münchener Theatern	8.000,00 €
Leitner, Matthias	„Propheten träumen – Zukünfte vergehen“ (AT) - Recherche zu einem Performanceprojekt bayerischer Propheten zur Zukunft der Welt	8.000,00 €
Penzkofer, Gina/ Duran, Demjan	Das Turbofolk“. Recherche zur Gesangsikone Lepa Brena in Ex-Jugoslawien	8.000,00 €

Zimmer, Oliver	„Du bist so Cis“ - Recherche für ein Theaterprojekt zu Homosexualität, Transgender, Queerness	8.000,00 €
----------------	---	------------

Gesamt:		72.000,00 €
---------	--	-------------

besteht Einverständnis.

4. Mit der Gewährung von Einzelprojektförderungen im Bereich Tanz an

D'Alberto, Cristina	Anthologie/Blütenlese	58.000,00 €
---------------------	-----------------------	-------------

Ellis, Jasmine	Is Susan Lonely	60.000,00 €
----------------	-----------------	-------------

Felber, Stephanie	Le vide dans l'espace	46.469,00 €
-------------------	-----------------------	-------------

Jüngst, Carolin	ROSE LA ROSE	36.000,00 €
-----------------	--------------	-------------

Ostruschnjak, Moritz	How many angels can dance of the head of a pin?	89.725,00 €
----------------------	---	-------------

Purucker, Michael	flat rooms – flat dances	32.820,00 €
-------------------	--------------------------	-------------

Wanka, Rosalie	ASYMMETRICAL ENCOUNTERS	45.995,00 €
----------------	-------------------------	-------------

Tortelli, Diego	Snow Crash	71.541,00 €
-----------------	------------	-------------

Zinola, Alfredo	200 Ways	30.000,00 €
-----------------	----------	-------------

Gesamt:		470.550,00 €
---------	--	--------------

besteht Einverständnis.

5. Mit der Gewährung von Debütförderungen im Bereich Tanz an:

Eberl, Manasvini	Tasting Water	18.000,00 €
------------------	---------------	-------------

Huneck, Kolja	CM 30	16.950,00 €
---------------	-------	-------------

Orton, Quindell	Naming Fiction	18.000,00 €
-----------------	----------------	-------------

Gesamt:		52.950,00 €
---------	--	-------------

besteht Einverständnis.

6. Mit der Gewährung von fünf Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Tanz an:

Chatterjee, Sandra	Dance-Making in Difference (AT)	8.000,00 €
Engel, Leonard	„Der Tanoura Tanz“ – Illusionen und Mikro-Narrative im interkulturellen Verständnis	8.000,00 €
Guerreiro, Angela	„Me and my white skeleton. Reflexionen der Afro-Portugiesin Angela Guerreiro	7.500,00 €
Lopes Vieira da Silva, Mario	„Movimento III_Celebration“	8.000,00 €
Oran, Ceren	Should I stay or should I go?	8.000,00 €
Simon, Zufit	„Passable, not presentable“	8.000,00 €
Zinola, Alfredo	Spezifitäten zeitgenössischer Tanz-Performances für Kinder. Worüber sprechen wir, wenn wir über Tanz sprechen?	8.000,00 €
Gesamt:		55.500,00 €

besteht Einverständnis.

7. Mit der im Vortrag Ziffer 2.4 vorgeschlagenen Vergabe von Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich der Tanz- und Theaterförderung auf dem Verwaltungsweg besteht Einverständnis.

8. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an Abt. 1 (5x)
an GL-2 (4x)
an die Stadtkämmerei HA II/3
an die Stadtkämmerei HA II/12
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat